

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fahrbahnerneuerung Schröderstraße;  
überplanmäßige Mittelbereitstellung und  
Auftragsvergabe**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. September 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	11.09.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:*

*Für die Fahrbahnerneuerung der Schröderstraße zwischen Werder- und Lutherstraße werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 86.000 € genehmigt. Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 86.000 € bei PSP 8.66310524.700 (Kanal Friedrichsstraße, Teilhaushalt Amt 66, Seiten 8 und 17).*

*Der Auftrag wird in Höhe von 129.859,33 € brutto an die Fa. Sax und Klee, In der Gabel 5, 69123 Heidelberg auf der Grundlage eines bestehenden Preiskataloges vergeben (der Differenzbetrag steht noch planmäßig zur Verfügung).*

## Sitzung des Bauausschusses vom 11.09.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 11.09.2012

### 3 **Fahrbahnerneuerung Schröderstraße; überplanmäßige Mittelbereitstellung und Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage 0355/2012/BV

Herr Bürgermeister Dr. Joachim Gerner erläutert die Vorlage und stellt diese zur Beratung.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Wetzel

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Laut Vorlage sei die Maßnahme im Teilhaushalt des Tiefbauamtes auf den Seiten 11 und 22 eingestellt. Dort habe er dies jedoch nicht erkennen können, könne dies genauer dargelegt werden?

Herr Weber, Leiter des Tiefbauamtes erläutert, dass nicht die Maßnahme im Teilhaushalt des Tiefbauamtes 66 abgebildet sei, sondern es sich bei den eingestellten und genannten Mitteln um die Mittel zur teilweisen Deckung der Maßnahme aus dem Restflächentopf handle.

Herr Bürgermeister Dr. Joachim Gerner sagt zu, dass dies geprüft werde und im Haupt- und Finanzausschuss darüber informiert werde.

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner  
Bürgermeister

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2012**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur <b>Begründung:</b> Dies wird durch die Fahrbahnerneuerung erreicht.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

In der Schröderstraße zwischen Werder- und Lutherstraße wurden bzw. werden Fernwärme- und Wasserleitungen mit den dazugehörigen Hausanschlussleitungen durch die Stadtwerke Heidelberg auf einer Länge von rund 170 m neu verlegt und eine schadhafte Kanalhaltung auf einer Länge von 30 m erneuert.

Im Zuge der Stadtwerke- und Kanalbauarbeiten hat man sich darauf verständigt, die sich in einem schlechten Zustand befindlichen Restflächen, die über die Flächen der Stadtwerke- und der Kanalbaumaßnahme hinausgehen, zu erneuern.

Die Bauausführung ist im November 2012 geplant.

In der Zeit von September bis Ende Oktober kann die Firma Sax+Klee die geplanten Arbeiten in der Lutherstraße ausführen um anschließend im November den Straßen- und Gehwegbau in der Schröderstraße auszuführen.

Während der geplanten Straßenbauarbeiten in der Schröderstraße kann der Verkehr halbseitig fahren.

Es bietet sich an, die Arbeiten an den Jahresvertragspartner der Stadtwerke Heidelberg, die Fa. Sax + Klee zu vergeben.

Das Angebot der Fa. Sax + Klee beruht auf dem mit dem TBA vereinbarten Preiskatalog und beläuft sich auf 129.859,33 € brutto.

Mittel stehen bei PSP 8.66110014.700 (Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen, Teilhaushalt Amt 66, S. 11 und 22) planmäßig lediglich noch in Höhe von rund 44.000 € zur Verfügung. Der für die Erteilung des Auftrags erforderliche restliche Betrag in Höhe von 86.000 € muss überplanmäßig bereitgestellt werden. Er kann durch Minderausgaben bei der verschobenen Kanalbaumaßnahme Friedrichstraße gedeckt werden.

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet  
in Vertretung

Dr. Joachim Gerner